

Aus dem Stadtrat

400 Parkplätze für die Altstadt

52. Stadtratssitzung – Fortsetzung am 27. November

Mit dem turnusmäßigen Bericht des Geschäftsführers der Stadtmärkte Freiberg GmbH begann die jüngste Stadtratssitzung. Auf der Tagesordnung des öffentlichen Teils der Zusammenkunft standen mehr als 30 Tagesordnungspunkte, u. a. die Fragestunde für Einwohner, die Besetzungen der Stellen Amtsleiter/in Hochbau- und Liegenschaftsamt, Amtsleiter/in Bürgerbüro, Leiter/in des Hauptamtes sowie des Amtes des Oberbürgermeisters.

Die äußerst umfangreiche Tagesordnung war innerhalb der Sitzung nicht zu absolvieren. Deshalb wird sie am morgigen Donnerstag, 27. November, 16 Uhr fortgesetzt.

Neue Köpfe für neue Struktur

Die Stadträte hatten über die Besetzung von vier Amtsleiterstellen zu entscheiden.

Mit 18 Ja-Stimmen entschieden sich die Stadträte für den Freiburger Andreas Böhnstedt als neuen Leiter des Hochbau- und Liegenschaftsamtes. Der 1952 Geborene ist gelernter Betonbauer. Nach dem Abschluss seines Studiums war der

Hochbauingenieur u. a. in der Städtischen Bauaufsicht und als Technischer Direktor in der Gebäudewirtschaft Freiberg beschäftigt, zuletzt als Vertriebsingenieur für Architektur- und Vermessungsleistungen.

Mit drei Enthaltungen stimmte das Gros der Besetzung des Leiters des Bürgerbüros mit Verwaltungsoberrat Gerd-Dieter Garthe mit Wirkung vom 1. Dezember dieses Jahres zu. Der 1960 Geborene ist seit 1993 Leiter des Hauptamtes in der Stadtverwaltung Freiberg, seit 2002 mit der erweiterten Zuständigkeit für den Bereich Personalwesen. Er wird nun den Bürgerservice „Bürgerbüro“ aufbauen und leiten. Hierzu sollen das Einwohnermeldewesen, das Ständesamt, die Wohngeldstelle, die Sozialberatung, der Bürgerservice, das Fundbüro, das Bürgertelefon sowie Einwohnerparkausweise zählen.

Mit dieser Entscheidung war die Stelle des Hauptamtsleiters neu zu besetzen. Einstimmig votierten hier die Stadträte für Udo Neie. Er arbeitet seit 1991 in der Stadtverwaltung, wo er zunächst das Rechtsamt leitete, zuletzt Leiter des

erweiterten Rechts- und Ordnungsamtes war. Der 1960 Geborene wird seine Tätigkeit als Hauptamtsleiter am 1. Dezember beginnen.

Für das Amt des Oberbürgermeisters wählten die Stadträte mit großer Mehrheit Knut Neumann als Leiter. Knut Neumann ist studierter Informatiker, viele Jahre arbeitete er als Programmierer und Problemanalytiker. In der Stadtverwaltung Freiberg ist er seit 1992 tätig, wo er zuletzt amtierender Leiter des Hochbau- und Liegenschaftsamtes war. Seine Tätigkeit als Leiter des Amtes des Oberbürgermeisters soll zeitnah erfolgen.

Tiefgaragen oder Parkhäuser?

Tiefgaragen oder Parkhäuser für die Innenstadt – und vor allem an welchem Standort? Darüber will der Stadtrat nach einer europaweiten Investorenausschreibung abstimmen. Dafür stimmten die Stadträte nach kontroverser Diskussion mit großer Mehrheit bei zwei Gegenstimmen und einer Enthaltung.

Auf Grundlage des Parkraumbe-

wirtschaftungskonzeptes von 2003 hat das Stadtentwicklungsdezernat nach einem Punktebewertungssystem vier Standorte vorgeschlagen, für die nun Vorschläge von potenziellen Investoren erwartet werden. Zur Debatte stehen die Standorte Tiefgarage Schlossplatz, Parkhaus am Marstall, Parkhaus Quartier Fischerstraße und Tiefgarage Obermarkt.

Insgesamt rund 400 Parkplätze sollen damit entstehen.

„Damit könnten wir das Parkproblem deutlich entspannen“, warb Stadtentwicklungsdezernat Holger Reuter für die Vorlage.

Die Stadt beabsichtigt zwei der vier vorgeschlagenen Standorte bebauen zu lassen. Die gefasste Beschlussvorlage sieht vor, dass der Investor das Parkhaus bzw. die Tiefgarage plant, finanziert, baut und betreibt.

Geplant ist, dass der Stadtrat im Laufe des nächsten Jahres seine Entscheidung fällen kann.

De nächste turnusmäßige Stadtratssitzung findet am 4. Dezember statt. Sie beginnt 16 Uhr im Ratssaal, diesmal u. a. mit der Fragestunde für Stadträte.

Auf ein Wort:

Parken

Das Thema Parken beschäftigt die Freiburger auf die eine oder andere Weise seit vielen Jahren. Die Diskussion darüber kennt viele Facetten. Mindestens eben so viele Lösungsangebote wurden diskutiert.



Der Stadtrat hat deshalb auf der Basis einer umfangreichen Untersuchung sämtlicher in Freiberg diskutierter Standorte für Parkierungsanlagen die Entscheidung getroffen, eine Investorenausschreibung zur Errichtung und zum Betrieb von Parkhäusern bzw. Tiefgaragen durchzuführen. Dabei sollen als Bauplatz der Schlossplatz, Grundstücke am Marstall sowie in der Fischerstraße und der Obermarkt angeboten werden. Für welchen Bauplatz sich welcher Investor entscheidet, wird die Zukunft bringen.

Mit dem Parkraumbewirtschaftungskonzept aus dem Jahr 2003 wurde erstmals für die Freiburger Altstadt ein konkretes Angebot zur Lösung des Parkraumproblems vorgelegt. Dass darauf aufbauende Interessenbekundungsverfahren war in der Endkonsequenz leider nicht von Erfolg gekrönt. Deshalb ist es nur all zu verständlich, dass die Diskussion um die Lösung des Parkplatzproblems in der Freiburger Altstadt weiterhin anhält.

Die Erweiterung des Parkplatzaufgebotes auf dem Freiburger Obermarkt war städtebaulich gesehen keine gute Lösung. Es half jedoch, die Parkplatznachfrage besser zu befriedigen. Die Lösungen von städtebaulich nachhaltiger Qualität können somit nur mit Großparkierungsanlagen erzielt werden.

Wir wissen, einfache Lösungen wird es in der Zukunft nicht mehr geben. Gleichzeitig muss uns auch bewusst sein, dass die Bauphase keine einfache Zeit für die Betroffenen sein wird. Im Sinne einer zukunftsweisenden städtebaulichen Lösung des Parkplatzproblems ist es jedoch wichtig, dass wir uns dieser Aufgabe stellen. Freiberg wird davon profitieren. Freuen wir uns gemeinsam auf eine Zeit, in der das Wort Parkplatzaufbau in Freiberg nicht mehr regelmäßig auf der Tagesordnung steht.

Es grüßt Sie mit einem herzlichen Glück auf!
Ihr
Holger Reuter
Dezernat für Stadtentwicklung

Kurz notiert

Bündniskonferenz am 3. Dezember



Die siebente Konferenz des Freiburger Bündnisses für Familienfreundlichkeit findet am 3. Dezember statt. Thema ist die Auswertung der Eltern- und Unternehmensumfrage „Freiberg – eine familienfreundliche Stadt“.

Während der Veranstaltung, die 17 Uhr im Ratssaal im Rathaus am Obermarkt beginnt, soll die TU Bergakademie Freiberg vom Oberbürgermeister als neuer Bündnispartner aufgenommen werden.

Spatenstich für Energetikhaus

Der Spatenstich für Freibergs erstes Energetikhaus 100 ist am 11. November am Friedmar-Brendel-Weg erfolgt. „Die Bauherren setzen damit ein deutliches Zeichen und bekennen sich zu einem Energiestandard, der deutlich über den von Passivhäusern hinausgeht“, begrüßt Oberbürgermeister Bernd-Erwin Schramm diesen Schritt. Er wünscht sich für die Zukunft weitere Aktivitäten in diese Richtung und will dabei auch die Stadtverwaltung einbeziehen.

Das Energetikhaus 100 ist das erste, nach Firmenangaben konsequenteste Ganzjahressolarhaus ohne Öl, Gas- oder Wärmepumpenheizung. Es gewinnt fast die gesamte Energie für Heizung und Warmwasseraufbereitung aus Sonnenenergie.

Freiburger Preis für Engagement

Am „Internationalen Tag des Ehrenamtes“ am 5. Dezember begeht der Stadteiltreff in der Schillerstraße 3 sein fünfjähriges Bestehen. Hier soll erstmals der Freiwilligenpreis für außerordentliches Engagement in der erweiterten Bahnhofsvorstadt verliehen werden. Ausgelobt wurde der Preis von der Freiwilligenbörse Freiberg und dem „Vorstädter“.

Neben der Verleihung erwartet die Besucher am 5. Dezember ein buntes Programm, u. a. mit dem Improvisationstheater „Herzprung“ aus Magdeburg, dem Bau einer Skulptur und Torwandschießen im Garten des Stadteiltreffs. Der Sozialverband VdK veranstaltet einen „Tag der offenen Tür“ und die über LOS entstandenen Netzwerkpartner stellen ihre Projekte vor.

19 Uhr findet als Ausklang ein Lampionenzug zum „Historischen Weihnachtsmarkt“ auf den Wernerplatz statt. Alle kleinen und großen Besucher können Lampionen mitbringen oder vor Ort selbst basteln.

Beigeordneter neuer Vorsitzender

Dr. Manfred Graetz, erster Beigeordneter des neuen Landkreises Mittelsachsen, ist zum Vorsitzenden des Aufsichtsrates der Mittelsächsischen Theater und Philharmonie gGmbH gewählt worden, informiert das Theater Freiberg. Er tritt damit die Nachfolge von Stefan Zinkler an, der dieses Amt sieben Jahre innehatte.

Beratung für Behinderte

Die letzte Sprechstunde „Betroffene beraten Betroffene“ des Behindertenbeirates des Freiburger Stadtrates in diesem Jahr findet am kommenden Freitag, 28. November, von 9 bis 11 Uhr im Bunten Haus, Tschalkowskistr. 57a statt, informiert Beiratsvorsitzende Ulrike Küchenmeister. Die nächste Beratung gibt es erst im neuen Jahr: am 23. Januar 2009. Rufnummer während der Sprechstunde 76 154.

Großes Interesse an Schau in Brüssel

Bergbau und terra mineralia vorgestellt
Rund 3000 Besucher an fünf Tagen

(AS/PS). Freiberg in Brüssel. Denn in der EU-Stadt präsentierte sich von Mittwoch bis Sonntag die Stadt Freiberg mit einer Ausstellung im Sächsischen Verbindungsbüro, zu der rund 3000 Besucher gekommen waren.

Das Interesse an der Schau, bei der sich die Stadt thematisch wunschgemäß auf den Bergbau und die terra mineralia eingestellt hatte, war sehr groß, informierte Amtsleiter Andreas Schwinger.

An der Vernissage am Mittwoch hatten auch Oberbürgermeister Bernd-Erwin Schramm und Gerd Przybyla, Geschäftsführer der Stadtmärkte Freiberg GmbH, teilgenommen.

Auf rund 50 Quadratmeter Ausstellungsfläche waren Exponate des Stadt- und Bergbaumuseums und Leihgaben der Historischen Freiburger Berg- und Hüttenknappschaft gezeigt worden, u. a. Grubenleuchten, Schlegel und Eisen aus vergangenen Jahrhunderten und Schaustufen aus dem Bestand des Museums. Zu sehen war auch eine Paradeuniform von 1765. Abgerundet wurde das Angebot durch unterschiedliche Druckerzeugnisse, die die Besucher auf Freibergs Sehenswürdigkeiten und Kultur aufmerksam machen und zu einem Besuch anregen sollen.

„Es ist nicht nur gut und wichtig, dass Freiberg beim Weihnachtsmarkt in Brüssel vertreten war, besonders wichtig sind die Kontakte, die mit den Vertretern der Brüsseler EU-Administration entstanden“, erklärte Oberbürgermeister Schramm nach seiner Rückkehr aus Brüssel. So habe er unter ihnen auch Absolventen der TU Bergakademie ge-

troffen. „Das bietet Freiberg interessante Möglichkeiten – auch für die richtige Positionierung in Brüssel“, erhofft sich das Stadtoberhaupt.

Mitglieder des Erzgebirgensembles Aue hatten den festlichen Rahmen der Vernissage gestaltet. Eröffnet wurde die Gesamtexposition durch den Leiter des Verbindungsbüros, Staatssekretär Erhard Wiemann, und den Staatsminister für Umwelt und Landwirtschaft Frank Kupfer. Er verwies in seiner Ansprache auf die Bedeutung des Erzgebirges in seiner Entwicklung als Montanregion und der dort behelmten Volkskunst.

Ebenso begrüßten die Anwesenden den Botschafter der Tschechischen Republik in Brüssel, Vladimir Müller und den Leiter der Vertretung der Region Niederschlesien, Bertlomiej Ostrowski. Zur Eröffnung zu Gast waren Vertreter deutscher Bundesländer in Brüssel, Medienvertreter Brüsseler Agenturen sowie Repräsentanten aus Sachsen und die Standbetreuer. Die Freiburger Vertreter ließen es sich nicht nehmen, zusammen mit den Musikern aus Aue zu vorgerückter Stunde den Schichtwechsel zu kreieren.

Seit 2005 findet alljährlich im November im Sächsischen Verbindungsbüro Brüssel, der Sächsischen Vertretung in der EU-Stadt, ein viertägiger kleiner und feiner erzgebirgischer Weihnachtsmarkt statt. Dies ist seit dem letzten Jahr gleichzeitig Gelegenheit für Städte aus Sachsen, sich in diesem Rahmen zu präsentieren. War es im vergangenen Jahr die Stadt Annaberg, so wurde für 2008 Freiberg eingeladen.

Im Blickpunkt



Mit dem Banddurchschnitt gab Finanzbürgermeister Dr. Arnd Böttcher die Winklerstraße am vergangenen Freitag nach siebenmonatiger Bauzeit für den öffentlichen Straßenverkehr frei. Foto: PS

Winklerstraße wieder frei

Baumaßnahme nach siebenmonatiger Bauzeit abgeschlossen

Nach siebenmonatiger Bauzeit ist am vergangenen Freitag die Winklerstraße zwischen Meißner Ring und Agricolastraße wieder für den öffentlichen Verkehr freigegeben worden: Nach der Erneuerung der Medienleitungen für Fernwärme, Gas, Trinkwasser und Regenwassersammler einschließlich Hausanschlüssen wurden auch die Fahrbahn, Gehwege und Nebenanlagen neu gestaltet.

Im Bereich zwischen Meißner Ring und Möllerstraße wurden Parktaschen und beidseitig ein Gehweg entlang der 6,50 Meter breiten Fahrbahn angelegt.

In den übrigen Abschnitten wurde im Interesse der Verkehrs-

beruhigung konform mit der Campusgestaltung, die Fahrbahnbreite auf 4,50 Meter reduziert, dafür aber ein 3,50 Meter breiter Gehweg mit integrierten Bäumen neu gebaut. Ebenfalls wurde der Gehweg entlang des Schlüsselteiches verbreitert und asphaltiert, er dient damit als Rad- und Gehweg.

Investiert wurden in die Gesamtbaumaßnahme rund 1,1 Millionen Euro, die Straßenbaukosten belaufen sich dabei auf knapp 650.000 Euro.

Tiefbauamtsleiter Tom Kunze dankt allen während der Bauzeit Betroffenen für deren Verständnis für die unvermeidbaren Erschwernisse und Behinderungen.

Jubiläum

„Freiberg im Blumenschmuck“

Gelungene Auszeichnungsveranstaltung am 13. November

Voll war das Foyer im Rathaus zum Finale des diesjährigen Wettbewerbs „Freiberg im Blumenschmuck“. Am 13. November sind die drei schönsten Blumenarrangements der Stadt Freiberg prämiert worden. Oberbürgermeister Bernd-Erwin Schramm lobte die Bemühungen des Erzgebirgszweigvereins, der seit nunmehr zehn Jahren zu diesem Wettbewerb aufruft: Das Resultat sei deutlich, die Bemühungen der Freiburger nicht zu übersehen. So gäbe es Häuser in Freiberg, die alljährlich für ihren Blumenschmuck ausgezeichnet

werden könnten. „Doch die Aktion soll auch Motivation für weitere Teilnehmer sein“, betonte das Stadtoberhaupt.

Er freute sich, dass sich nicht nur das touristische Hauptzentrum der Stadt blumengeschmückt präsentiere, sondern alle Stadtteile. So ging Platz drei zwar an Barbara Mette für ihr Haus am Obermarkt 6, jedoch Platz zwei an Familie Steffi und Bernd Wagner und Platz eins an Familie Steffen und Liane Kaden – beide aus Friedeburg.

„Es ist uns gelungen, Flagge und

Blumen zu zeigen“ freute sich der Oberbürgermeister.

Dies bestätigte auch Vereinsvorsitzender Dietmar Müller. „Die Freiburger beteiligen sich sehr aktiv am Wettbewerb“, lobte er das Engagement „zur Freude der Einwohner und Besucher der Stadt.“

Die Aktion „Freiberg im Blumenschmuck“ hat eine sehr lange Tradition. Erstmals war 1907 dazu aufgerufen worden. Bis zum Zweiten Weltkrieg geschah dies jährlich.

Anlässlich des 100-jährigen Bestehens des Erzgebirgszweigvereins

war 1999 diese Aktion wieder ins Leben gerufen worden. Seitdem wird sie jährlich initiiert – und konnte nun das 10-Jährige begehen.

Strahlende Gesichter zur Prämierung der Gewinner des diesjährigen Wettbewerbs „Freiberg im Blumenschmuck“: Oberbürgermeister Bernd-Erwin Schramm (l.) im Bild mit den Zweitplatzierten, Ehepaar Steffi und Bernd Wagner mit Tochter Lisa (11) sowie Dieter Müller und Sieghild Knopf, beide vom Erzgebirgszweigverein. Foto: PS





Beschlüsse

Sitzung des Stadtrates vom 06.11.2008:

Beschluss-Nr. 1-52/2008:
Der Stadtrat der Stadt Freiberg beschließt, die Stelle des Amtsleiters Hochbau- und Liegenschaftsamt mit Herrn Andreas Böhnstedt mit Wirkung vom 01.12.2008 zu besetzen.
mehrheitlich
Beschluss-Nr. 2-52/2008:
Der Stadtrat der Stadt Freiberg beschließt, Herrn Verwaltungsoberberrat Gerd-Dieter Garthe mit Wirkung vom 01.12.2008 mit der Leitung des Amtes Bürgerbüro (Arbeitsstelle) zu beauftragen.
Ja-Stimmen: 26, Enthaltungen: 3
Beschluss-Nr. 3-52/2008:
Der Stadtrat der Stadt Freiberg beschließt, die Stelle des Leiters des Hauptamtes mit Wirkung vom 01.12.2008 mit Herrn Udo Neie zu besetzen.
Ja-Stimmen: 29, einstimmig
Beschluss-Nr. 4-52/2008:
Der Stadtrat beschließt, sein Einvernehmen mit dem Vorschlag des Oberbürgermeisters, Herrn Knut Neumann mit Wirkung vom 01.12.2008 als Leiter des Amtes des Oberbürgermeisters einzusetzen, herzustellen.
mehrheitlich
Beschluss-Nr. 5-52/2008:
Der Stadtrat der Stadt Freiberg beschließt die Neubesetzung der Mitglieder und deren Stellvertreter in den beschließenden und beratenden Ausschüssen des Freiburger Stadtrates.
Ja-Stimmen: 24, Enthaltungen: 5
Beschluss-Nr. 6-52/2008:
Der Stadtrat der Stadt Freiberg bestellt zu Mitgliedern (bzw. deren Stellvertretern) des Redaktionsbeirates für die Legislaturperiode 2004 – 2009:
s. **Tabelle 1**
Ja-Stimmen: 29, einstimmig
Beschluss-Nr. 7-52/2008:
Der Stadtrat der Stadt Freiberg bestellt widerruflich aus seiner Mitte zu Mitgliedern bzw. stellvertretenden Mitgliedern im Ausschuss für Technik und Umwelt:
s. **Tabelle 2**
Ja-Stimmen: 29, einstimmig
Beschluss-Nr. 8-52/2008:
Der Stadtrat der Stadt Freiberg bestellt widerruflich aus seiner Mitte zu Mitgliedern bzw. stellvertretenden Mitgliedern im Verwaltungsausschuss:
s. **Tabelle 3**
Ja-Stimmen: 29, einstimmig
Beschluss-Nr. 9-52/2008:
Der Stadtrat der Stadt Freiberg bestellt widerruflich aus seiner Mitte zu Mitgliedern bzw. stellvertretenden Mitgliedern im Bildungs- und Sozialausschuss:
s. **Tabelle 4**
Ja-Stimmen: 29, einstimmig
Beschluss-Nr. 10-52/2008:
Der Stadtrat der Stadt Freiberg bestellt widerruflich aus seiner Mitte zu Mitgliedern bzw. stellvertretenden Mitgliedern im Kulturausschuss:
s. **Tabelle 5**
Ja-Stimmen: 29, einstimmig
Beschluss-Nr. 11-52/2008:
Der Stadtrat der Stadt Freiberg bestellt widerruflich aus seiner Mitte zu Mitgliedern bzw. stellvertretenden Mitgliedern im Ausschuss für Haushalt und Finanzen:
s. **Tabelle 6**
Ja-Stimmen: 29, einstimmig
Beschluss-Nr. 12a-52/2008:
1. Der Stadtrat der Stadt Freiberg beruft mit sofortiger Wirkung folgende sachkundige Einwohner/sachkundige Einwohnerinnen der beschließenden bzw. beratenden Ausschüsse ab:
1. Ausschuss für Technik und Umwelt:
Jürgen Bellmann
(Vorschlag der Fraktion Haus/Grund)
2. Verwaltungsausschuss:
Steffen Hein
(Vorschlag der Fraktion Haus/Grund)
3. Bildungs- und Sozialausschuss:.....
Heidlore Karsten
(Vorschlag der Fraktion Haus/Grund)
4. Kulturausschuss:
Klaus Flick
(Vorschlag der Fraktion Haus/Grund)
Ja-Stimmen: 29, einstimmig
Beschluss-Nr. 12b-52/2008:
1. Der Stadtrat der Stadt Freiberg beruft widerruflich folgende sachkundige Einwohner/sachkundige Einwohnerinnen als beratende Mitglieder in den:
1. Ausschuss für Technik und Umwelt:
Jürgen Bellmann
(Vorschlag der Fraktion Die Unabhäng.)
2. Kulturausschuss:
Klaus Flick
(Vorschlag der Fraktion Die Unabhäng.)
Ja-Stimmen: 29, einstimmig
Beschluss-Nr. 13-52/2008:
Der Freiburger Stadtrat beschließt:
1. dass die Stadt Freiberg ihr Jubiläum „850-Jahre-Freiberg“ begeht und
2. die Durchführung der Jubiläumsfeierlichkeiten im Jahre 2012 erfolgt.
Ja-Stimmen: 26, Enthaltungen: 3
Beschluss-Nr. 14-52/2008:
1. Der Stadtrat beschließt eine Investorenausschreibung zur Errichtung und zum Betrieb von Parkhäusern oder/und Tiefgaragen für nachfolgende Standorte:
a) Tiefgarage Schlossplatz
b) Parkhaus am Marstall (Eigentumsvorbehalt)
c) Parkhaus Quartier Fischerstraße (Eigentumsvorbehalt)
d) Tiefgarage Obermarkt
2. Die Stadt beabsichtigt, zwei der genannten Standorte mit Parkhäusern/Tiefgaragen bebauen zu lassen. Standortbewerbungen können einzeln oder im Paket abgegeben werden.
Die Stadt behält sich vor, ggf. nur den Auftrag für einen Standort zu vergeben, wenn für die anderen Standorte keine aus Sicht der Stadt annehmbaren Angebote abgegeben werden.
3. Der Investor plant, finanziert, baut und betreibt das Parkhaus/die Tiefgarage.
4. Wird der Zuschlag für die Tiefgarage Schlossplatz und/oder die Tiefgarage Obermarkt erteilt, beabsichtigt die Stadt, an den in ihrem Eigentum stehenden Grundstücken ein Erbbaurecht zu Gunsten des Auftragnehmers zu bestellen.
5. Zur Durchführung der Investorenausschreibung sind 20.000,00 € über den Haushalt der Stadt Freiberg zur

Verfügung zu stellen. Der Stadtrat beschließt deshalb eine außerplanmäßige Ausgabe in Höhe von 20.000,00 € (HHS 60200.62000). Die Deckung erfolgt aus der Haushaltsstelle 67500.51000 – Straßenreinigung.
Ja-Stimmen: 26, Nein-Stimmen: 2, Enthaltung: 1
Beschluss-Nr. 15-52/2008:
1. Aufgrund von § 110 SächsGemO, § 17 SächsEigBG und § 5 Abs. 1 der Satzung für den Eigenbetrieb FREIBERGER ABWASSERBESEITIGUNG (FAB) stellt der Stadtrat der Stadt Freiberg den Jahresabschluss für den Eigenbetrieb FAB für das Wirtschaftsjahr vom 01.01.2007 bis 31.12.2007 in der folgenden Fassung fest:
1.1 Bilanzsumme 88.370.081,20 €
1.1.1 davon entfallen auf der Aktivseite auf
- das Anlagevermögen 78.501.879,93 €
- das Umlaufvermögen 9.840.858,51 €
- Rechnungsabgrenzungsposten 27.342,76 €
1.1.2 davon entfallen auf der Passivseite auf
- das Eigenkapital 17.144.426,82 €
- die empfangenen Ertragszuschüsse 17.596.192,00 €
- die Sonderposten aus Strafenentwässerungskostenanteilen und Investitionszuschüssen 33.123.980,50 €
- die Rückstellungen 10.512.777,59 €
- die Verbindlichkeiten 9.992.704,29 €
1.2 Jahresüberschuss 1.827.495,88 €
1.2.1 Summe der Erträge 10.016.867,83 €
1.2.2 Summe der Aufwendungen 8.189.371,95 €
2. Der Stadtrat beschließt, den Jahresüberschuss in Höhe von 1.827.495,88 € zu einem Teil in Höhe von 791.679,03 € zur Finanzierung neuer Investitionsvorhaben und zur Tilgung bestehender Kredite in die zweckgebundene Rücklage sowie einen Teil in Höhe von 389.851,47 € in die allgemeine Rücklage einzustellen. Der verbleibende Teil in Höhe von 645.965,38 € wird auf neue Rechnung vorgetragen.
3. Der Stadtrat beschließt die Entlastung der Betriebsleitung für das Wirtschaftsjahr 01.01. – 31.12.2007
Ja-Stimmen: 22, Nein-Stimmen: 4, Enthaltungen: 3
Beschluss-Nr. 16-52/2008:
Auf Grund von § 91 in Verbindung mit § 72 ff SächsGemO, § 15 SächsEigBG und § 5 Abs. 1 Nr. 4 der Satzung für den Eigenbetrieb FREIBERGER ABWASSERBESEITIGUNG beschließt der Stadtrat der Stadt Freiberg den Wirtschaftsplan für den Eigenbetrieb für den Zeitraum 01.01.2009 bis 31.12.2009 in der folgenden Fassung:
1. Der Wirtschaftsplan 2009 wird festgesetzt:
Im Erfolgsplan mit
- einem Gesamtertrag von 10.348.000,00 €,
- einem Gesamtaufwand von 8.772.000,00 €,
- einem Jahresergebnis von + 1.576.000,00 €;
im Vermögensplan mit
- Gesamteinnahmen von 13.918.000,00 €,
- Gesamtausgaben von 13.918.000,00 €. **Beschluss-Nr. 17-52/2008:**
Der Stadtrat der Stadt Freiberg beschließt die Herstellung des ZKA-Sammelkanals zwischen der Agricolastraße Nr. 33 und dem Münzbachtal Nr. 128 zu Gesamtkosten von ca. 7.740 T€ brutto.
Ja-Stimmen: 28, einstimmig
Beschluss-Nr. 18-52/2008:
Der Stadtrat der Stadt Freiberg beschließt die Herstellung der Regenwasserkanalisation (Sammelkanal und Anschlusskanäle) in der Dorfstraße und in der Berthelsdorfer Straße, die Herstellung des Regenrückhaltebeckens Dorfstraße 2, die Herstellung der Schmutzwasserkanalisation (Sammelkanal und Anschlusskanäle) in der Dorfstraße und in der Berthelsdorfer Straße, die Erneuerung des Mischwasser-Sammelkanals in der Dorfstraße und die Herstellung des Regenüberlaufbeckens Dorfstraße zu Gesamtkosten von ca. 1.340 T€ brutto (2. BA Stadtteil Zug).
Ja-Stimmen: 28, einstimmig
Beschluss-Nr. 19-52/2008:
Der Stadtrat der Stadt Freiberg beschließt die Erneuerung der Mischwasserkanalisation in der Hornstraße zu Gesamtkosten von ca. 855 T€ brutto.
Das Vorhaben wird in zwei Bauabschnitten in den Jahren 2009 und 2010 realisiert.
Ja-Stimmen: 28, einstimmig
Beschluss-Nr. 20-52/2008:
Der Stadtrat der Stadt Freiberg beschließt, dass gemäß Wartungsangebot vom 01.08.2008 die Firma GAF Gesellschaft für Automatisierungstechnik mbH Freiberg, 09618 Brand-Erbisdorf, mit der Wartung der EMSR- und EDV-Anlagen der Zentralkläranlage und der Sonderbauwerke des Eigenbetriebes FREIBERGER ABWASSERBESEITIGUNG beauftragt wird.
Ja-Stimmen: 26, einstimmig
(Während der Abstimmung sind die Stadträtinnen Flor und Dr. Kretzer-Braun nicht im Sitzungsraum anwesend.)
Beschluss-Nr. 21-52/2008:
1. Der Stadtrat der Stadt Freiberg stimmt der Abberufung der ehemaligen Oberbürgermeisterin der Stadt Freiberg, Frau Dr. Uta Rensch, als Aufsichtsratsmitglied sowie als Aufsichtsratsvorsitzende der Freiburger Stromversorgung GmbH ab dem 17.10.2008 zu.
2. Der Stadtrat der Stadt Freiberg stimmt der Wahl des Oberbürgermeisters der Stadt Freiberg, Herrn Bernd-Erwin Schramm, zum Aufsichtsratsmitglied und zum Aufsichtsratsvorsitzenden der Freiburger Stromversorgung GmbH ab dem 18.10.2008 zu.
Ja-Stimmen: 27, einstimmig
(Während der Abstimmung ist Stadträtin Flor nicht im Sitzungsraum anwesend.)
Beschluss-Nr. 22-52/2008:
1. Der Stadtrat der Stadt Freiberg stimmt der Abberufung der ehemaligen Oberbürgermeisterin der Stadt Freiberg, Frau Dr. Uta Rensch, als Aufsichtsratsmitglied sowie als Aufsichtsratsvorsitzende der Freiburger Erdgas GmbH ab dem 17.10.2008 zu.
2. Der Stadtrat der Stadt Freiberg stimmt der Wahl des Oberbürgermeisters der Stadt Freiberg, Herrn Bernd-Erwin Schramm, zum Aufsichtsratsmitglied und zum Aufsichtsratsvorsitzenden der Freiburger Erdgas GmbH ab dem 18.10.2008 zu.
Ja-Stimmen: 27, einstimmig
Beschluss-Nr. 23-52/2008:
1. Der Stadtrat der Stadt Freiberg beschließt, die Entscheidung über die Vergabe von Bauleistungen nach VOB (Vergabeentscheid) für das Bauvorhaben „Ausbau der Stickstoffeliminierung in der Zentralkläranlage Freiberg“ auf den Ausschuss für Abwasserbeseitigung zu übertragen. Die Zuständigkeit des Betriebsleiters des Eigenbetriebes FREIBERGER ABWASSERBESEITIGUNG bleibt hiervon unberührt.
2. Der Stadtrat ist vierteljährlich durch den Betriebsleiter über die Vergabeentscheidungen sowie das Gesamtbauvorhaben zu informieren.
Ja-Stimmen: 27, einstimmig
Beschluss-Nr. 24-52/2008:
Der Stadtrat der Stadt Freiberg beschließt gemäß §§ 11/19 der Hauptsatzung die Bezuschussung der Ordnungsmaßnahme Teilabbruch, Beräumung Korn gasse 2, Fl.Nr. 150 in Höhe von 45,0 T€ sowie die Sicherung der Nachbargebäude und der Fassade sowie Kellergewölbe Korn gasse 2 in Höhe von 155,0 T€. **Beschluss-Nr. 25-52/2008:**
Ja-Stimmen: 27, einstimmig

Tabelle 1

Fraktion	Mitglied	Stellvertreter
(Fraktion CDU-Fraktion)	Annette Licht	Dr. Heinrich Douffet
(Fraktion Die Unabhängigen)	Margit Koch	Margit Luther
(Fraktion Haus/Grund)	Volker Meutzner	Dieter Brautzsch
(Fraktion Die Linke)	Dr. Ruth Kretzer-Braun	Bernd Lehmann
(Fraktion SPD)	Prof. Dr. Heinrich Oettel	Dr. Rüdiger Schwarze
(Fraktion Allianz)	Prof. Dr. Werner Tilch	Gottfried Breutel
(Fraktion IFS)	Dr. Klaus Stürzebecher	Gerd Mecke

Tabelle 2

Fraktion	Mitglied	Fraktion	Stellvertreter
1 CDU	Dr. H. Douffet	1 CDU	1. W. Heinemann 2. Dr. W. Hopf 3. Dr. B. Johnnigk 4. E. Schreiter 5. A. Licht 6. R. Kreller
2 CDU	H. Schirmer	2 CDU	1. W. Heinemann 2. Dr. W. Hopf 3. Dr. B. Johnnigk 4. E. Schreiter 5. A. Licht 6. R. Kreller
3 Die Linke	R. Tippmann	3 Die Linke	1. U. Fankhänel 2. B. Lehmann 3. Dr. R. Kretzer-Braun 4. E. Altmann
4 Die Linke	Dr. J. Pinka	4 Die Linke	1. U. Fankhänel 2. B. Lehmann 3. Dr. R. Kretzer-Braun 4. E. Altmann
5 Haus/Grund	K. Henker	5 Haus/Grund	1. Dr. G. Seidler 2. A. Flor 3. V. Meutzner
6 Haus/Grund	D. Brautzsch	6 Haus/Grund	1. Dr. G. Seidler 2. A. Flor 3. V. Meutzner
7 Die Unabh.	H. Karl	7 Die Unabh.	1. M. Koch 2. M. Luther 3. Dr. N. Voigt
8 SPD	Dr. R. Schwarze	8 SPD	1. Dr. R. Hoffmann 2. Prof. Dr. H. Oettel
9 AUW	Prof. Dr. W. Tilch	9 AUW	1. Dr. G. Knauf 2. G. Breutel

Tabelle 3

Fraktion	Mitglied	Fraktion	Stellvertreter
1 CDU	A. Licht	1 CDU	1. H. Schirmer 2. Dr. H. Douffet 3. Dr. B. Johnnigk 4. R. Kreller 5. Dr. W. Hopf 6. E. Schreiter
2 CDU	W. Heinemann	2 CDU	1. H. Schirmer 2. Dr. H. Douffet 3. Dr. B. Johnnigk 4. R. Kreller 5. Dr. W. Hopf 6. E. Schreiter
3 CDU	Prof. D. K.-H. Kandler	3 CDU	1. H. Schirmer 2. Dr. H. Douffet 3. Dr. B. Johnnigk 4. R. Kreller 5. Dr. W. Hopf 6. E. Schreiter
4 Die Linke	B. Lehmann	4 Die Linke	1. Dr. R. Kretzer-Braun 2. E. Altmann 3. Dr. J. Pinka 4. R. Tippmann
5 Die Linke	U. Fankhänel	5 Die Linke	1. Dr. R. Kretzer-Braun 2. E. Altmann 3. Dr. J. Pinka 4. R. Tippmann
6 Haus/Grund	Dr. G. Seidler	6 Haus/Grund	1. V. Meutzner 2. Dr. Brautzsch 3. A. Flor 4. K. Henker
7 Die Unabh.	M. Luther	7 Die Unabh.	1. M. Koch 2. H. Karl 3. Dr. N. Voigt
8 SPD	Dr. R. Hoffmann	8 SPD	1. Dr. R. Schwarze 2. Prof. Dr. H. Oettel
9 AUW	G. Breutel	9 AUW	1. Dr. G. Knauf 2. Prof. Dr. W. Tilch

Tabelle 4

Fraktion	Mitglied	Fraktion	Stellvertreter
1 CDU	Prof. Dr. K.-H. Kandler	1 CDU	1. Dr. B. Johnnigk 2. A. Licht 3. H. Schirmer 4. Dr. W. Hopf 5. R. Kreller 6. W. Heinemann 7. Dr. H. Douffet
2 CDU	E. Schreiter	2 CDU	1. Dr. B. Johnnigk 2. A. Licht 3. H. Schirmer 4. Dr. W. Hopf 5. R. Kreller 6. W. Heinemann 7. Dr. H. Douffet
3 Die Linke	Dr. R. Kretzer-Braun	3 Die Linke	1. B. Lehmann 2. Dr. J. Pinka 3. R. Tippmann 4. U. Fankhänel
4 Die Linke	E. Altmann	4 Die Linke	1. B. Lehmann 2. Dr. J. Pinka 3. R. Tippmann 4. U. Fankhänel
5 Haus/Grund	K. Henker	5 Haus/Grund	1. V. Meutzner 2. A. Flor 3. D. Brautzsch 4. Dr. G. Seidler
6 Die Unabh.	M. Koch	6 Die Unabh.	1. H. Karl 2. Dr. N. Voigt
7 Die Unabh.	M. Luther	7 Die Unabh.	1. H. Karl 2. Dr. N. Voigt
8 SPD	Dr. R. Schwarze	7 SPD	1. Prof. Dr. H. Oettel 2. Dr. R. Hoffmann
9 IFS	G. Mecke	9 IFS	1. Dr. K. Stürzebecher

Tabelle 5

Fraktion	Mitglied	Fraktion	Stellvertreter
1 CDU	Dr. H. Douffet	1 CDU	1. W. Heinemann 2. Dr. B. Johnnigk 3. Dr. W. Hopf 4. E. Schreiter 5. H. Schirmer 6. Prof. Dr. K.-H. Kandler
2 CDU	A. Licht	2 CDU	1. W. Heinemann 2. Dr. B. Johnnigk 3. Dr. W. Hopf 4. E. Schreiter 5. H. Schirmer 6. Prof. Dr. K.-H. Kandler
3 CDU	R. Kreller	3 CDU	1. W. Heinemann 2. Dr. B. Johnnigk 3. Dr. W. Hopf 4. E. Schreiter 5. H. Schirmer 6. Prof. Dr. K.-H. Kandler
4 Die Linke	E. Altmann	4 Die Linke	1. Dr. R. Kretzer-Braun 2. R. Tippmann 3. B. Lehmann 4. U. Fankhänel
5 Die Linke	Dr. J. Pinka	5 Die Linke	1. Dr. R. Kretzer-Braun 2. R. Tippmann 3. B. Lehmann 4. U. Fankhänel
6 Haus/Grund	K. Henker	6 Haus/Grund	1. Dr. G. Seidler 2. V. Meutzner 3. A. Flor 4. D. Brautzsch
7 Die Unabh.	Dr. N. Voigt	7 Die Unabh.	1. M. Luther 2. M. Koch 3. H. Karl
8 SPD	Prof. H. Oettel	8 SPD	1. Dr. R. Hoffmann 2. Dr. R. Schwarze
9 AUW	Dr. G. Knauf	9 AUW	1. G. Breutel 2. Prof. Dr. W. Tilch

Tabelle 6

Fraktion	Mitglied	Fraktion	Stellvertreter
1 CDU	W. Heinemann	1 CDU	1. R. Kreller 2. Dr. B. Johnigk 3. Prof. Dr. Kandler 4. H. Schirmer 5. E. Schreiter 6. Dr. H. Douffet
2 CDU	A. Licht	2 CDU	1. R. Kreller 2. Dr. B. Johnigk 3. Prof. Dr. Kandler 4. H. Schirmer 5. E. Schreiter 6. Dr. H. Douffet
3 CDU	Dr. W. Hopf	3 CDU	1. R. Kreller 2. Dr. B. Johnigk 3. Prof. Dr. Kandler 4. H. Schirmer 5. E. Schreiter 6. Dr. H. Douffet
4 Die Linke	B. Lehmann	4 Die Linke	1. U. Fankhänel 2. Dr. J. Pinka 3. R. Tippmann 4. E. Altmann
5 Die Linke	Dr. Kretzer-Braun	5 Die Linke	1. U. Fankhänel 2. Dr. J. Pinka 3. R. Tippmann 4. E. Altmann
6 Haus/Grund	D. Brautzsch	6 Haus/Grund	1. A. Flor 2. K. Henker 3. Dr. G. Seidler 4. V. Meutzner
7 Die Unabh.	Dr. N. Voigt	7 Die Unabh.	1. M. Koch 2. H. Karl 3. M. Luther
8 AUW	Prof. Dr. Tilch	8 AUW	1. Dr. G. Knauf 2. G. Breutel
9 IFS	Dr. K. Stürzebecher	9 IFS	1. G. Mecke

Beschluss

Sitzung des Ausschusses für Abwasserbeseitigung vom 17.11.2008:

Beschluss-Nr. 1/AWA:
Der Ausschuss für Abwasserbeseitigung des Stadtrates der Stadt Freiberg beschließt, die Ingenieurleistungen Leistungsphase 5 bis 8 gemäß HOAI, Tragwerksplanung und SiGe-Koordination für die Herstellung des ZKA-Sammelkanals an das Ingenieurbüro B.O.R.I.S. Breitenstein & Müller Baubetreuung GmbH aus Rossau zu vergeben.
Ja-Stimmen: 9, einstimmig

Amtsblatt im Internet

Alle Informationen aus dem Amtsblatt sind auch unter www.freiberg.de zu finden.
Hier kann es gleichfalls als [pdf-Datei](#) heruntergeladen werden.

Einladungen

Öffentliche Bekanntmachung Sondersitzung des Stadtrates (Wahlperiode 2004 - 2009) am Donnerstag, 27.11.2008 - Beginn: 16.00 Uhr im Ratssaal des Rathauses, Obermarkt 24, 09599 Freiberg

Öffentlicher Teil:
01. **Information** durch den Oberbürgermeister
02. **Beschluss** zur Bestellung eines Grundpfandrechtes für das Flurstück 1611
03. Vergabe von Bauleistungen für die Sanierung und Erweiterung des Gebäudes Pfarrgasse 34 in 09599 Freiberg als Ersatz für Hort und Kindertagesstätte „Spielhaus“ - Mönchsstraße 1 in 09599 Freiberg (**Beschluss**)
04. **Beschluss** zur 2. Fortschreibung des Maßnahmenplanes 2009 - 2013 zum Integrierten Handlungskonzept „Erweiterte Bahnhofsvorstadt Freiberg“
05. **Beschluss** zum Antrag auf Aufnahme in das Förderprogramm Stadtumbau Ost - Programmteil Aufwertung für das Aufwertungsgebiet 2 - Erweiterter Franz-Mehring-Platz
06. Finanzierungsvereinbarung zwischen der Stadt Freiberg und der Freiburger Bäderbetriebsgesellschaft mbH (FBB GmbH) für das Jahr 2009 (**Beschluss**)
07. Restaurierung von vier Fürstenbildern des Freiburger Rathauses (**Beschluss**)
08. Petriplatz 3; Gedenktafel Prof. Johann Friedrich Lempe (**Beschluss**)
09. **Beschluss** zur Festlegung der dauerhaft dezentral zu entsorgenden Grundstücke in Freiberg und Zug im Rahmen der Erstellung des Abwasserbeseitigungskonzeptes
10. Überplanmäßige Ausgabe auf der HHStelle 77110.50110 (Städtischer Betriebshof, Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen) (**Beschluss**)
11. Beteiligungsberichte 2004 - 2006
12. Turnusmäßiger **Bericht** zur Einführung des dopischen Haushalts- und Rechnungswesens in der Stadtverwaltung Freiberg
13. Sonstiges

Nicht öffentlicher Teil:
01. Berichterstattung von Aufsichtsräten von Gesellschaften mit kommunaler Beteiligung und Information aus dem Kreistag (**Information**)
02. **Information** aus der Verwaltung
03. Sonstiges

Schramm
Oberbürgermeister und Vorsitzender des Stadtrates

Öffentliche Bekanntmachung Sitzung des Ausschusses für Technik und Umwelt am Montag, 01.12.2008, Beginn: 18.00 Uhr im Ratssaal des Rathauses, Obermarkt 24, 09599 Freiberg

Öffentlicher Teil:
01. **Information** durch den Oberbürgermeister
02. **Vergabebeschluss** zur Papierkorbentleerung im Stadtgebiet Freiberg
03. Sonstiges

Nicht öffentlicher Teil:
01. Beschluss zur Stellungnahme der Stadt Freiberg zum Planfeststellungsverfahren Ortsumgehung Freiberg B 101 / B 173 (**Vorberatung**)
02. Beschluss zur Einleitung eines Bebauungsplanverfahrens für eine Teilfläche des Schlachthofgeländes an der Frauensteiner Straße (**Vorberatung**)
03. **Information** aus der Verwaltung
04. Sonstiges

Schramm
Oberbürgermeister und Vorsitzender des Ausschusses für Technik und Umwelt

Öffentliche Bekanntmachung 53. Sitzung des Stadtrates (Wahlperiode 2004 - 2009) am Donnerstag, 04.12.2008 - Beginn: 16.00 Uhr im Ratssaal des Rathauses, Obermarkt 24, 09599 Freiberg

Öffentlicher Teil:
01. **Informationen** durch den Oberbürgermeister, u.a. turnusmäßiger Bericht (§ 98 Abs. 1 SächsGemO) der Gründer- und Innovationszentrum Freiberg GmbH und Abwasserzweckverband 'Muldentale'
02. **Fragestunde** für Stadträte
03. **Schlussbericht** über die Prüfung der Jahresrechnung der Universitätsstadt Freiberg für das Haushaltsjahr 2007
04. Feststellung der Jahresrechnung 2007 (**Beschluss**)
05. **Beschluss** über fristgemäß erhobene Einwendungen von Einwohnern und Abgabepflichtigen zum Entwurf Haushaltssatzung 2009
06. **Beschluss** der Haushaltssatzung 2009
07. **Beschluss** zur Stellungnahme der Stadt Freiberg zum Planfeststellungsverfahren Ortsumgehung Freiberg B 101 / B 173
08. **Beschluss** zur Einleitung eines Bebauungsplanverfahrens für eine Teilfläche des Schlachthofgeländes an der Frauensteiner Straße
09. Darstellung der Investitionskosten für die Aufwertung des Waldbades am Großen Teich

Information
10. Investitionsentscheidung zum Neubau des Campingplatzes (**Beschluss**)
11. **Beschluss** zur Schließung des Naturkundemuseums zum 01.01.2009
12. **Beschluss** zum Ankauf des Hauses Elisabeth II durch die Seniorenheime Freiberg gGmbH
13. Sonstiges

Nicht öffentlicher Teil:
01. **Beschluss** zum Erwerb eines ambulanten Pflege- sowie hauswirtschaftlichen Dienstes durch die Seniorenheime Freiberg gGmbH
02. **Beschluss** zur Vergabe des Bürgerpreises 2008
03. Berichterstattung von Aufsichtsräten von Gesellschaften mit kommunaler Beteiligung und Information aus dem Kreistag (**Information**)
04. **Information** aus der Verwaltung
05. Sonstiges

Schramm
Oberbürgermeister und Vorsitzender des Stadtrates

Öffentliche Bekanntmachung Sitzung des Verwaltungsausschusses am Montag, 08.12.2008, Beginn: 18.00 Uhr im Ratssaal des Rathauses, Obermarkt 24, 09599 Freiberg

Öffentlicher Teil:
01. **Information** durch den Oberbürgermeister
02. Einstellung eines/einer Sachgebietsleiters/in Straßenverkehrsrecht (**Beschluss**)
03. **Beschluss** einer überplanmäßigen Ausgabe zur Finanzierung des BID-Projektes
04. Sonstiges

Nicht öffentlicher Teil:
01. **Information** aus der Verwaltung
02. Sonstiges

Schramm
Oberbürgermeister und Vorsitzender des Verwaltungsausschusses

Öffentliche Bekanntmachung Sitzung des Ortschaftsrates Zug am Mittwoch, 10.12.2008 - Beginn: 18.00 Uhr Raum "Erwins Sportlerklause", Haldenstraße (Am Sportplatz), 09599 Freiberg/ OT Zug

Öffentlicher Teil:
01. Eröffnung durch die Ortsvorsteherin
02. Bürgerfragestunde OSR
03. **Information** und Beratung zu Ortsangelegenheiten
04. Sonstiges

Nicht öffentlicher Teil:
01. Sonstiges

B. Wagner
Vorsitzende des Ortschaftsrates Zug

Beschlüsse

Sitzung des Verwaltungsausschusses vom 24.11.2008

Beschluss-Nr. 1/VWA:
Der Verwaltungsausschuss der Stadt Freiberg wählt für die Besetzung der Stelle der Leiterin der Kindertageseinrichtung „Kinderinsel“ zum 01.01.2009 Frau Sandra Kister aus.
Ja-Stimmen: 10, einstimmig
Beschluss-Nr. 2/VWA:
Der Verwaltungsausschuss der Stadt Freiberg beschließt eine überplanmäßige Ausgabe bei der Haushaltstelle 21170.94100 GS „Gottfried Silbermann“/ Baumaßnahmen in Höhe von 8.500,00 EUR für Baumaßnahmen zur Ertüchtigung des zweiten baulichen Rettungsweges.
Die Deckung erfolgt durch Mehreinnahmen bei der Haushaltstelle 88000.34000 Allgemeines Grund-

vermögen / Einnahmen aus Veräußerung von unbebauten Grundstücken in Höhe von 8.500,00 EUR.
Ja-Stimmen: 10, einstimmig
Beschluss-Nr. 3/VWA:
Der Verwaltungsausschuss beschließt die außerplanmäßige Ausgabe für die Begleichung der Niederschlagswassergebühren (öffentliche Parkplätze) auf der Haushaltsstelle 68000.54300 in Höhe von 41.300 €.
Die Deckung erfolgt durch die Rückzahlung der im Jahr 2007 zuviel gezahlten Niederschlagswassergebühren für Gemeindestraßen aus der Haushaltsstelle 63000.15600 (Gemeindestraßen, sonstige Verwaltungen-, Betriebseinnahmen).
Ja-Stimmen: 9, Enthaltungen: 1

Stellenausschreibungen

Im Bereich Gebäudemanagement der Stadtverwaltung Freiberg sind zum 01.01.2009 zwei Stellen

Sachbearbeiter/in Gebäudemanagement für 1. den Bereich Heizungs,- Lüftungs,- Sanitär- und Regelungstechnik und 2. den Bereich Elektro,- Schwachstrom- und Regelungstechnik

neu zu besetzen.
Wesentliche Aufgabeninhalte sind die Bearbeitung von baulichen Maßnahmen sowie von Wartungsleistungen in dem entsprechenden Bereich. Dazu gehören die Angebotseinholung, die Auswertung, die Vorbereitung von Verträgen, die Überwachung der Ausführung sowie die Abrechnung der Baumaßnahme. Weitere Aufgaben sind die Beratung und Abstimmung mit Sonstigen an der Baumaßnahme Beteiligten, die Begutachtung, Kontrolle und Optimierung haustechnischer Anlagen in Hinsicht auf Sicherheit, Funktion und Energieeffizienz, die Aktualisierung von Revisionsunterlagen u. ä..
Wir suchen Persönlichkeiten, die einen Abschluss als Meister oder Techniker für das entsprechende Fachgebiet und berufliche Erfahrungen mitbringen. Neben den technischen Fachkenntnissen und PC-Kenntnissen sind unbedingt auch Kenntnisse in den einschlägigen Vorschriften, wie VOB, VOL, HOAI, DIN usw. sowie die Pkw-Fahrerlaubnis erforderlich. Die Aufgaben sind zum Teil im Rahmen eines Rufbereitschaftssystems zu erfüllen.
Wenn Sie selbstständiges und eigenverantwortliches Arbeiten gewohnt sind, Kommunikationsfähigkeit, Verhandlungsgeschick und Durchsetzungsvermögen mitbringen, freuen wir uns auf Ihre Bewerbung.
Die Stellen sind unbefristet als Vollzeitstellen angelegt und werden auf der Grundlage des Tarifvertrages des öffentlichen Dienstes vergütet. Neben den tariflichen Sozialleistungen bieten wir familienfreundliche, flexible Arbeitszeiten und Unterstützung bei der Versorgung mit Kinderbetreuungsplätzen.
Wenn Sie sich dem anspruchsvollen und abwechslungsreichen Betätigungsfeld zuverlässig und engagiert widmen wollen, richten Sie Ihre Bewerbung bitte zusammen mit den üblichen Unterlagen bis zum **12.12.2008** an die

Stadtverwaltung Freiberg
Hauptamt/Personalwesen
Obermarkt 24
09599 Freiberg.

Michael Höser
Personalleiter

In unserem Eigenbetrieb, der Freiburger Abwasserbeseitigung ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Stelle eines/er

Bauleiters/in

zu besetzen.
Die Verstärkung unseres Teams ist erforderlich, weil aufgrund der wirtschaftlichen Entwicklung unserer Stadt wesentliche Erweiterungen der Kläranlage vorgesehen sind. Die Stelle ist daher wegen der Zusätzlichkeit der Aufgaben für einige Jahre befristet angelegt. Im Zusammenhang mit Altersabgängen ist aber auch ein späterer unbefristeter Einsatz nicht ausgeschlossen.
Wir suchen eine Persönlichkeit, die aufgrund ihrer Hoch- oder Fachhochschulbildung in der Fachrichtung Siedlungswasserwirtschaft und ihrer beruflichen Erfahrungen in der Lage ist, die technisch anspruchsvollen Aufgaben zu erledigen. Unbedingte Voraussetzungen sind Kenntnisse der VOB, VOL und HOI sowie der Führerschein Klasse B. Neben betriebswirtschaftlichem Denken erwarten wir Verhandlungssicherheit aber auch Konfliktfähigkeit und Augenmaß im Umgang mit Vertragspartnern. Die Aufgaben sollen selbstständig und eigenverantwortlich erledigt werden.
Die Vollzeitstelle wird auf der Grundlage der Entgeltgruppe E 10 des TVöD vergütet. Neben den Sozialleistungen des Tarifvertrages des öffentlichen Dienstes bieten wir familienfreundliche, flexible Arbeitszeiten und Unterstützung bei der Versorgung mit Kinderbetreuungsplätzen.
Wenn Sie sich dem umfangreichen Betätigungsfeld zuverlässig und engagiert widmen wollen, richten Sie Ihre Bewerbung bitte zusammen mit den üblichen Unterlagen bis zum **31.12.2008** an die

Stadtverwaltung Freiberg
Hauptamt/Personalwesen
Obermarkt 24
09599 Freiberg.

Michael Höser
Personalleiter

Öffentliche Bekanntmachung

Bekanntmachung der gewählten Schöffen/Hilfsschöffen für die Amtsperiode 2009 - 2013

Folgende Personen wurden durch das Amtsgericht Freiberg für die Amtsperiode 2009 - 2013 gewählt:
Als **Hauptschöffe**:
Herr Mario Liebernickel
Als **Hilfsschöffe**:
Herr Hendrick Kautzner
Herr Klaus Brunsch
Frau Ulrike Altenhof
Herr Rolf Ketzler
Frau Kathrin Grunau
Frau Manuela Reiß
Frau Andrea Hennersdorf
Frau Annett Märker

Freiberg, 10.11.2008

Bernd-Erwin Schramm
Oberbürgermeister



Rechts- und Ordnungsamt informiert

Bei Schneefall: Gehwege beräumen

Erinnerung an Sicherungspflichten der Grundstückseigentümer

Der Winter hat unübersehbar Einzug gehalten. Daher möchten wir nochmals an die nach §§ 8 und 9 der Straßenreinigungssatzung bestehenden Sicherungspflichten erinnern. Danach haben die Grundstückseigentümer bei Schneefall die Gehwege vor ihren Grundstücken in einer solchen Breite von Schnee zu räumen, dass die Sicherheit des Verkehrs gewährleistet ist, insbesondere ein Begegnungsverkehr möglich ist und Gefahren nach allgemeiner Erfahrung nicht entstehen können.



Krasse Gegensätze: Während im Vordergrund der Grundstückseigentümer seiner Räumspflicht nicht nachgekommen ist und die Passanten hierüber Schneeberge kraxeln müssen, ist vor dem nachfolgenden Grundstück vorbildlich geräumt worden. Foto: Bernd Neumann

eingang derart und so rechtzeitig zu bestreuen, dass Gefahren nicht entstehen können. An Werktagen sind die Gehbahnen bis 7 Uhr und an Sonn- und Feiertagen bis spätestens 8 Uhr in ausreichender Breite von Schnee zu räumen und bei Winterglätte mit Sand oder anderen geeigneten Mitteln abzustumpfen bzw. ist das Eis zu beseitigen. Diese Sicherungsmaßnahmen sind bis 20 Uhr so oft zu wiederholen wie dies zur Gefahrenverhütung erforderlich ist. Bei einsetzendem Tauwetter oder bei Schneematsch sollte versucht werden, die auf dem Gehweg befindlichen Schneereste am Rand des Gehweges abzulagern, um einem Überfrieren dieser Schneereste und damit der Bildung von Glatteis vorzubeugen. Für den Fall, dass den Sicherungspflichten nicht nachgekommen werden kann (z. B. berufliche Gründe, alters- oder krankheitsbedingte Gründe), sollte ein Dritter (z. B. ein Hausmeisterdienst oder ein Mieter oder eine andere Person) mit der Wahrnehmung der Sicherungspflichten beauftragt werden.

Das Rechts- und Ordnungsamt

Sprechstunden

Sprechstunde für Senioren

Die nächste und für dieses Jahr letzte Telefon-Sprechstunde des Seniorenbeirates des Stadtrates findet am Dienstag, 9. Dezember, statt. Von 10 bis 12 Uhr steht Ingrid Keller, Mitglied des Seniorenbeirates, unter der Freiburger Rufnummer 690 058 für Anfragen und Gespräche bereit. Die Sprechstunde findet regelmäßig jeden zweiten Dienstag im Monat statt. 2009 gibt es die erste Sprechstunde am 13. Januar.

Sprechstunde des Friedensrichters

Die nächste Sprechstunde des Friedensrichters Peter Weinhold ist am Dienstag, 2. Dezember, von 16 bis 18 Uhr. Sie findet im Rathaus am Obermarkt, Zimmer 102 (neben der Poststelle), statt. Sprechstunden des Friedensrichters ist jeweils am ersten und dritten Dienstag des Monats. Zu erreichen ist der Friedensrichter während der Sprechzeit auch unter der Freiburger Rufnummer 273 137 oder per E-Mail unter Friedensrichter@Freiberg.de.

Impressum

Herausgeber des Amtsblattes: Die Stadtverwaltung. Verantw. für den amtlichen Teil: Oberbürgermeister Bernd-Erwin Schramm. Verantw. für den redakt. Teil: Pressestelle, Obermarkt 24, Tel.: 273 104, Fax: 273 130, www.freiberg.de. E-Mail: pressestelle@freiberg.de

Bergarchiv: Blick hinter die Kulissen

Seit Anfang Juni 2008 ist das Bergarchiv Freiberg im Schloss Freudenstein untergebracht. Seitdem erlebt es ein zunehmendes Interesse, welches sich auch auf Schloss Freudenstein und seinen Umbau erstreckt. Das Bergarchiv bietet deshalb jeden Mittwoch um 16 Uhr und jeden Freitag um 15 Uhr Führungen durch seine Räumlichkeiten im Schloss Freudenstein an. Es werden Einblicke in den modernen Lesesaal, die Restaurierungswerkstatt und den Verwaltungsbereich gewährt. Erläutert wird dabei die Arbeitsweise eines Archivs und es wird gezeigt, wie sich historische Bausubstanz, zeitgenössische Architektur und praktische Anforderungen an Arbeitsabläufe in Einklang bringen lassen. Weitere Infos unter den Rufnummern 39-4628 oder 39-4600.

Geburten im Oktober. Der Oberbürgermeister heißt aufs Herzlichste willkommen. 30 Geburten kleiner Freiburger gab es im Oktober, informiert das Standesamt. Insgesamt haben 13 Mädchen das Licht der Welt erblickt, bei den Jungen waren es 17. Allen kleinen Neufreibern ein herzliches Willkommen! Lucie, Lea Sophie, Emely, Emilia, Zoe, Paula Luise, Helene, Emma, Miley Charlene, Tanja, Amelie Elisa, Nina, Luisa Maria Katharina, Daniel, Danny-Fynn, Valentin, Tobi, Fabien, Jerome Pascal, Louis Lennox, Max Rolf, Marlon, Tobias, Ferdinand, Kaspar, Finn, Emil, Maximilian Milan, Tayler Etienne, Linus

19. Freiburger Christmarkt

vom 28. November bis 22. Dezember. Öffnungszeiten: Montag bis Donnerstag 10 bis 20 Uhr · Freitag und Samstag 10 bis 21 Uhr · Sonntags 10.30 bis 21 Uhr

- Freitag, 28. November 15 Uhr Märchenumzug mit Freiburger Kindereinrichtungen ab Schlossplatz, gemeinsames „Pyramide-Anschieben“ mit Oberbürgermeister Bernd-Erwin Schramm und Gerd Przybyla, Geschäftsführer der Stadtmarketing Freiberg GmbH, sowie Engel und Weihnachtsmann. 16.30 Uhr Bläserensemble des Geschwister-Scholl-Gymnasiums. Samstag, 29. November 14 Uhr Festliche Eröffnung durch Oberbürgermeister Bernd-Erwin Schramm, Gerd Przybyla, Geschäftsführer der Stadtmarketing Freiberg GmbH, der Bergstadtkönigin, Engel und dem Weihnachtsmann, Stollenanschnitt mit der Bäckerei Kästner. 15.30 Uhr Musikalische Begleitung durch das Bergmusikkorps SAXONIA. 16.15 Uhr Erzgebirgisches Marionettentheater zeigt „Hänsel und Gretel“ 17 Uhr Freiburger Blechbläserensemble. Sonntag, 30. November 13.30 Uhr Original Muldentaler Musikanten 15 Uhr Kinderzirkus „Ach Quatsch“ in der „Wunschtraumhöhle“ 16 Uhr Irish-Folk – Weihnachtslieder 17 Uhr Eine musikalische Reise durch die Weihnachtszeit mit „Vivienne & Tino“ Montag, 1. Dezember 15.30 Uhr Freiburger Polkafreunde spielen Weihnachtslieder Dienstag, 2. Dezember 15.30 Uhr Bläserensemble des Geschwister-Scholl-Gymnasiums Mittwoch, 3. Dezember 15.30 Uhr Programm der KITA Spielhaus Donnerstag, 4. Dezember 15.30 Uhr Swinging Christmas mit dem Silver Bell Duo Freitag, 5. Dezember 15 Uhr Kinderzirkus Fantastikus zeigt eine Weihnachtsrevue mit Tieren 16.15 Uhr Freiburger Blasmusikanten 17.45 Uhr Flying-Fire-Fantastic-Show 18.30 Uhr Chor der Kirche Jesu Christi der Heiligen der letzten Tage Samstag, 6. Dezember 14 Uhr Musikalische Weihnacht: Lydia Franke singt mit Kindern 15.30 Uhr Jonnys Kinder- und Familienprogramm 16.15 Uhr Große Nikolausaktion mit der Energie-Emse der Stadtwerke Freiberg AG 17 Uhr Freiburger Blechbläserensemble 18 Uhr Bergparade der Historischen Freiburger Berg- und Hüttenknappschaft und der Hüttenkapelle Oederan, Bergmännische Aufwartung im Albertpark, danach Marsch zum Schlossplatz und über die Burgstraße zum Obermarkt anschließend: Mettenschicht in der Petrikirche Musikalischer Ausklang mit der Hüttenkapelle Oederan Sonntag, 7. Dezember 14 Uhr Weihnachtliche Bläsermusik mit dem Wildruderer Bläserquartett 15.30 Uhr Kinderprogramm „Rentier Rudolph“ 17 Uhr „Der König kommt“ Theaterstück der evangelisch christlichen Gemeinde Oase, Dresden Schlagerweihnacht mit Daniela Bensch Montag, 8. Dezember 15.30 Uhr Freiburger Blasmusikanten Dienstag, 9. Dezember 15.30 Uhr Bläser der Kreismusikschule Freiberg Mittwoch, 10. Dezember 15 Uhr weihnachtliches Programm der MS Pabst-von-Ohain Donnerstag, 11. Dezember 15 Uhr Programm der Grundschule Th. Körner 16.30 Uhr Original Fahrende Musikanten Freitag, 12. Dezember 15.30 Uhr Die Samels, Zaubershow mit Tieren 17 Uhr Die Bergsänger Geyer präsentieren ein Original Erzgebirgisches Weihnachtsprogramm Samstag, 13. Dezember 14 Uhr Weihnachten mit Maja Catrin Fritzsche

- 15.30 Uhr Marionettentheater Dombrowsky „Peter und Bärbel suchen den Weihnachtstmann“ 17 Uhr Verlosung zum Wochenspiegel-Weihnachts-Gewinnspiel 18 Uhr Weihnachten mit Conny und Sebastian Sonntag, 14. Dezember – Familientag 14 Uhr Kutschfahrt mit dem Weihnachtsmann, danach können dem Weihnachtsmann Wunschzettel übergeben werden. Musikverein Dresden 71 e. V. 14 Uhr 15.30 Uhr Marionettentheater Tobias Klug mit „Frau Holle“ 17 Uhr Schlagerweihnacht mit Kristin Lenk 18 Uhr Lampionumzug mit Weihnachtsmann, Start: Wichtel-Werkstatt Montag, 15. Dezember 15 Uhr Kinderweihnachtsfeier im Tivoli (bis 18 Uhr), Eintritt frei! 15.30 Uhr Freiburger Polkafreunde Dienstag, 16. Dezember 15.30 Uhr Programm der Grundschule Gottfried Silbermann Mittwoch, 17. Dezember 15 Uhr Freiburger Blasmusikanten 16 Uhr Weihnachten mit Stefan Baier Donnerstag, 18. Dezember 15.30 Uhr Bläser der Kreismusikschule Freiberg Freitag, 19. Dezember 15.30 Uhr Kinderprogramm mit Jonny & Friends 17 Uhr Lydia Franke singt mit Kindern Samstag, 20. Dezember 14 Uhr Posaunenchor der Ephorie Freiberg 15.30 Uhr Kinderprogramm „Der bunte Weihnachtskalender“ 17 Uhr Freiburger Märchenbühne 18 Uhr Der Freiburger Stadtchor singt Weihnachtslieder Sonntag, 21. Dezember – „Silberne Weihnacht“ – ein besonderer Tag für unsere älteren Mitmenschen 13.30 Uhr Märchenführung „Frau Holle“ aus dem Fenster des Ratskellers 14 Uhr Die Breitenauer Musikanten 15 Uhr Märchenführung „Frau Holle“ (s.o.) 15 Uhr Basteln für Omi und Opi mit ihren Enkeln in der Wichtel-Werkstatt 15.30 Uhr Kinderprogramm mit der Geschichten-Jule 16.30 Uhr Verlosung Märchen-Memory 17 Uhr Bläserkapelle der FFW „Arno Päßler“ Großhartmannsdorf Montag, 22. Dezember 15 Uhr Kinderprogramm „Wunschtraumhöhle“ 16.15 Uhr Weihnachtliche Irish Folk Musik 17.30 Uhr Abschlussingen mit dem Chor der Historischen Freiburger Berg- und Hüttenknappschaft im Fackelschein

Wichtel-Werkstatt In die Wichtel-Werkstatt im Haus Obermarkt 17 werden alle Kinder zum Basteln von Weihnachtsgeschenken eingeladen, während die Eltern über den Christmarkt bummlen. In der Wichtelwerkstatt, die während des Christmarktes jeweils donnerstags bis sonntags von 15 bis 18 Uhr geöffnet ist, werden u. a. Märchen-Memory, Kindertheater und gemeinsames Weihnachtsliederingen angeboten.

... und täglich grüßt der Weihnachtsmann Wer glaubt, dass der Weihnachtsmann nur Heiligabend seine Runde dreht, liegt falsch. Während des Freiburger Christmarktes ist er täglich in der Stadt unterwegs: 15.30 Uhr auf dem Obermarkt und montags bis freitags zwischen 17 und 18 Uhr zudem in der Altstadt.

Parken während des Christmarktes Während des Christmarktes, der am Freitag mit dem Märchenumzug traditionell beginnt, steht der Obermarktsplatz seit dieser Woche nicht mehr zum Parken zur Verfügung. Diese Regelung gilt bis einschließlich 23. Dezember. Während des Christmarktes stehen in diesem Jahr die bekannten Großparkplätze Eherne Schlange und Messeplatz zur Verfügung. Weiterhin sind die Parkplätze an der Beethovenstraße nutzbar. Derzeit laufen die Abrissarbeiten am ehemaligen Standort der Stadtbeleuchtung an der Geschwister-Scholl-Straße. Die Stadtverwaltung beabsichtigt, diese Fläche während des Christmarktes als provisorischen Parkplatz zusätzlich mit anzubieten. Ebenso stehen der Parkplatz Untermarkt und die privaten Parkplätze in der Mönchsstraße und der Färbegasse zur Verfügung.



Jubilare des Monats Dezember Der Oberbürgermeister gratuliert auf das Herzlichste

- den 70-Jährigen Peter Anton, Wolfgang Roscher, Astrid Jedlicka, Monika Lippmann, Inge Grohmann, Monika Müller, Günter Pietsch, Dieter Franz, Harald Schaffranek, Rainer Schaarschmidt, Norbert Schwarz, Dr. Burkhard Möller, Dr. Peter Deus, Christiane Löffler, Rudolf Steiner, Roland Dietel, Gunter Fischer, Brunhilde Porstmann, Gerda Klemm, Horst Kruttasch, Dr. Claus Bernhardt, Heinrich Frank, Rolf Appelt, Walter Schirmer, Monika Klausnitzer, Helga Backasch, Renate Hohmann, Gisela Kruttasch, Edith Stiehl, Klaus Süßner, Renate Scharf, Edeltraud Göpfert. Gudrun Gössel, Sonja Groß, Wolfgang Lantzsich, Heinz Lippmann, Dr. Andreas Trillhose, Klaus Bledau, Harry Ganzer, Christa Biller, Hildegard Tröger, Klaus Dahten, Herta Ledwig, Eberhard Dummern, Brigitte Klemm, Brigitta Lange, Edgar Fischer, Gisela Schneider, Rosemarie Weigelt, den 75-Jährigen Irmgard Mohnhaupt, Eva Otte, Ursula Schubert, Eberhard Gehmlich, Horst Drews, Helmut Rüdiger, Hannelore Apitz, Heinz Fritzsche, Regina Kretzner, Ursula Kruschmer, Waltraud Angermann, Anneliese Krüger, Brigitte Ponzel, Sabine Neubert. Edith Balz, Helga Bernhardt, Joachim Seifert, Werner Müller, Günter Tschorn, Charlotte Hammer, Elvira Herzog, Erika Wittenberger, Gisela Hausteiner, Siegfried Reichelt, Gertrud Jentzsch, Anneliese Thiele, Dr. Rudolf Bauer, Werner Scholz, Margit Jenke, Ingrid Matthies, Jutta Brunngräber, Brigitta Knothe, Willi Nebelung, Karl-Heinz Pissoke, Manfred Griesbach, den 80-Jährigen Erna Hoyer, Christa Steinert, Gottfried Stölzel, Gutruth Striegler, Werner Greif, Günter Wolf, Erika Zienert, Christiane Lösch, Marianne Stäwe, Elfriede Beyer. Magdalene Winkler, Ingeborg Beyer, Lieselotte Steinert, Jutta-Maria Uhlig, Ruth Krause, Doris Lantzsich, Helga Otto, Hanna Knötzsch, Dr. Josef Sturm, den 85-Jährigen Rudolf Schalomon, Werner Zimmermann, Herbert Wittig, den 90-Jährigen Elsa Berndt, Edelgard Gröning, Margarete Kaiser, Margarete Fischer, ... und den älter als 90-Jährigen Gerda Janus (91), Reinhilde Flemisch (91), Emma Uhlig (91), Irmgard Arnold (91), Flora Fischer (92), Elli Zimmermann (93), Hendrika Kunow (93), Charlotte Kowalczyk (93), Marie Vöhringer (94), Marianne Barth (94), Johanne Bilz (94), Marianne Hegewald (94). Erika Wrana (94), Irmgard Conrad (94), Herta Riedel (94), Alfred Buschbeck (95), Oswald Herzog (95), Berta Kusch (96), Margarete Schirmer (96), Elsa Fischer (99), Olga Rahn (101).

Kampf um Pokal des Oberbürgermeisters

13. Fußballturnier der Partnerstädte Team der Freien Presse holt den Pokal

(CR). Bereits zum 13. Mal kicken am 8. November Fußballmannschaften beim Turnier der Partnerstädte um den Pokal des Oberbürgermeisters, in diesem Jahr in der Ernst-Grube-Sporthalle. Den Auftakt des Turniers vollzogen Oberbürgermeister Bernd-Erwin Schramm und die Bergstadtkönigin mit dem traditionellen Ehrenstoß. Die Turnierväter Holger Reuter und Rudolf Müller waren wie immer dabei, moderierten die Veranstaltung und zeigten ihr Können im Spiel. Die Gäste aus Freibergs Partnerstädten Amberg, Darmstadt, Gentilly, Pribram und Waldenburg wurden freudig von den Freiburger Sportlern, der Mannschaft von der Firma Arcadis GmbH, der Stadtverwaltung, der Freien Presse, SV Fortuna und der Firma Landschaftsgestaltung Straßen-, Tief- und Wasserbau GmbH, begrüßt. Nach einem spannenden Wettkampftag standen sich in diesem Jahr zwei Freiburger Mannschaften im Finale gegenüber. Um den Pokal kämpften die Freie Presse und die Firma LSTW, am Ende konnte sich die Freie Presse mit einem 1:0 durchsetzen und gewann das Turnier der Partnerstädte. Im Gesamtergebnis ergaben sich nachfolgende Platzierungen: 1. Freie Presse, 2. LSTW, 3. Amberg, 4. Waldenburg, 5. SV Fortuna, 6. Stadtverwaltung Freiberg, 7. Gentilly, 8. Pribram, 9. Darmstadt, 10. Arcadis. Erfreut waren die Organisatoren des Sachgebietes Sport über das faire Miteinander. Die über Jahre gewachsenen Freundschaften der Spieler untereinander geben dem Turnier ein besonderes Flair. Trotz hart umkämpfter Bälle und in diesem Jahr auch einem kleinen Unfall, wird das Turnier von einer herzerfrischenden Herzlichkeit und Sportlichkeit begleitet. Constanze Reuter, Sachgebietsleiterin Sport, freut sich schon heute auf das 14. Turnier im nächsten Jahr.

Kultur-Tipp

Konzerte im Museum

Der Vorverkauf für die weihnachtlichen Konzerte am Orgelpositiv des Freiburger Stadt- und Bergbaumuseums ist gestartet. Die historische Orgel wird in einem abwechslungsreichen Programm vom Chor der Historischen Freiburger Berg- und Hüttenknappschaft, von der Kurende der Petrikirche und von Querflöte und Cembali begleitet. Karten zum Preis von 8 und 6 Euro sind an der Kasse des Museums von Dienstag bis Sonntag 10 bis 16.30 Uhr erhältlich. Bergmännische Musik zur Adventszeit Samstag, 29. November, 18 Uhr Chor der Historischen Freiburger Berg- und Hüttenknappschaft e. V. Leitung: Andreas Schwinger, Bergliedermeister Orgel: Andreas Hain, Freiberg Moderation: Dr. Wolfgang Dallmann Adventskonzert bei Kerzenschein Freitag, 5. Dezember, 19.30 Uhr Orgel: Peter Kleinert, Frauenstein Vorweihnachtliches Konzert mit der Kurende der Petrikirche Sonntag, 14. Dezember, 18 Uhr Orgel: Andreas Hain, Freiberg

Das nächste Amtsblatt erscheint am 10.12.2008.